

auch an seinem theologischen Gutachten zur Aachener Reichssynode des Jahres 809⁵⁶.

Wenn Arn mutmaßlich der Verfasser der Ansprachen des Synodalordo war, der den kapitulariennahen Texten direkt vorangeht, könnte er nicht auch für die Zusammenstellung der auf den Ordo folgenden Textgruppe verantwortlich gewesen sein? Einen ersten Anhaltspunkt liefert das Kapitularexzerpt. Das Kapitular Karls des Großen, aus dem die beiden ersten Kapitel zitiert werden, ist jedenfalls nur aus bayerischer Überlieferung bekannt; und nicht nur die einzige überliefernde Handschrift aus dem Kloster Tegernsee (Clm 19414) verweist auf Bayern, sondern auch noch eine spezielle Kapitularbestimmung, die von den Barschalken spricht, einer sozialen Gruppe, die man nur für Bayern kennt⁵⁷.

Der erste Salzburger Erzbischof Arn gehörte zweifellos zu den wichtigsten Beratern am kaiserlichen Hof⁵⁸. Eng war er schon in den Prozeß einbezogen gewesen, der zur Krönung Karls zum Kaiser führte, bei der Arn dann auch persönlich in Rom dabei war⁵⁹. Bedeutend war auch die Rolle, die er bei der Kapitulariengesetzgebung spielte. Schon

39 (1983) S. 379-394, konstatiert eine „außerordentlich dichte Synodaltätigkeit“ (S. 379) für die unter Arn neu geschaffene bayerische Kirchenprovinz.

56) Vgl. Harald WILLJUNG, Arn von Salzburg und das Aachener Reichskonzil vom November 809, in: 1200 Jahre Erzbistum Salzburg. Die älteste Metropole im deutschen Sprachraum. Beiträge des Internationalen Kongresses in Salzburg vom 11. bis 13. Juni 1998, hg. von Heinz DOPSCH / Peter F. KRAMML / Alfred Stefan WEISS (Mitteilungen der Gesellschaft für Salzburger Landeskunde, 18. Ergänzungsb. = Salzburger Studien. Forschungen zu Geschichte, Kunst und Kultur 1, 1999) S. 33-43.

57) Capitulare generale Caroli Magni (813) c. 21, ed. MORDEK/SCHMITZ, Neue Kapitularien S. 419 mit Diskussion der Bestimmung S. 375 f.

58) Vgl. Herwig WOLFRAM, Arn von Salzburg (785/98-821). Salzburgs erster Erzbischof, in: Lebensbilder Salzburger Erzbischöfe aus zwölf Jahrhunderten. 1200 Erzbistum Salzburg, hg. von Peter F. KRAMML / Alfred Stefan WEISS (Salzburg Archiv 24, 1998) S. 9-22 und DERS., Arn von Salzburg und Karl der Große, in: 1200 Jahre Erzbistum Salzburg (wie Anm. 56). Die wichtige theologische Beratungsfunktion auf Reichsebene hat ins Licht gerückt Harald WILLJUNG, Das Konzil von Aachen 809 (MGH Conc. 2 Suppl 2, 1998) und DERS., Arn von Salzburg (wie Anm. 56). Leider wird die politische Bedeutung Arns im Sammelband von NIEDERKORNBRUCK/SCHARER (wie Anm. 54) kaum berücksichtigt.

59) Vgl. Rudolf SCHIEFFER, Arn von Salzburg und die Kaiserkrönung Karls des Großen, in: Bayern und Italien. Politik, Kultur, Kommunikation (8.-15. Jahrhundert). Festschrift für Kurt Reindel zum 75. Geburtstag, hg. von Heinz DOPSCH / Stephan FREUND / Alois SCHMID (ZBLG Beiheft 18, 2001) S. 104-121.